college radio führte 2001 vor allem eines zusammen: Die gemeinsame Vorliebe für Gitarrenrock, Punk und New Wave der 80er Jahre. Eigentlich als reines Spaßprojekt gedacht, zeigte sich bald, dass die Runderneuerung von Gebrauchtsongs ungeahnte Möglichkeiten bot – und auf ebenso unvermutet positive Resonanz beim Publikum stieß.

Ja, **college radio** spielen nach. Manchmal verdammt nah am Original. Manchmal aber auch anders. Und manchmal so durch die Mangel gedreht, dass man die verblüfften Gesichter im Publikum fotografieren und davon einen Sammelband herausgeben möchte. Wie sonst will man aber auch Material covern, das mit g / g/ b / dr / vox eigentlich gar nicht spielbar oder im Original-Produktionszustand eine Beleidigung für den guten Geschmack ist? So mutieren bei **college radio** schleimige Keyboard-Teppiche zu wütenden Feedback-Gitarren, und wer sich jemals gefragt hat, ob ein Bass eine Drummachine ersetzen oder man zwei Songs gleichzeitig spielen kann – es gibt eine klare Antwort. Zwischen den späten 70ern und frühen 90ern musikalisch sozialisierte Hörer können sich jedenfalls freuen: Hier sind Lieder für Erinnerungen, denen man viel zu lange nicht mehr nachgehangen hat – in Versionen, die von sentimentalem Gesülze zum Glück meilenweit entfernt sind. Endlich wieder einmal tanzen, locker mit dem Kopf nicken, oder betroffen-bedeutungsschwanger durch die Gegend wandeln. Und für alle anderen gibt es einfach gute Musik zu entdecken. **college radio** spielen eigenständige und im besten Sinne zeitlose Rockmusik, und sie präsentieren sie mit dem nötigen *zeitgemäßen* Druck.

Kontakt
Robert Schaeffer
r-schaeffer@web.de
0163-3648086
www.facebook.com/collegeradio.do
https://soundcloud.com/college-radio-do

FAQs:

Was spielt Ihr denn so?
The Cure, The Smiths, Oasis, Ramones, Depeche Mode, New Model Army, Red Hot Chili Peppers, Rage Against The Machine, U2, REM, Billie Eilish, Elvis Costello, Chic, System of a Down, … alles tanzbar, alles frisch

Wie lange könnt ihr denn so?
3 Stunden Programm sind kein Problem, und wenn's deutlich kürzer sein soll: auch gut.

Bei uns laufen regelmäßig Ü-30-40-50-Partys / 80erPartys / ... Würdet Ihr da auch vor der Disko spielen?
Jau!

Würdet Ihr auch auf meinem 50. Geburtstag/ auf unserem Fanclubjubiläum/ auf einer Hochzeit/ einem Straßenfest/ einem Weihnachtsmarkt/ spielen?
Ja, gerne, haben wir schon, würden wir auch wieder tun.

Unser Publikum interessiert sich eigentlich nicht für Musik, sondern möchte vor dezenter Hintergrundbeschallung gepflegt am überteuerten Cocktail nippen. Am ehesten wird noch nach Modern Talking und Nena verlangt. Das kommt doch aus den 80ern, wärt Ihr da was?
Eher nein, außer euch hängt der eigene Laden zum Hals raus und ihr wolltet schon länger etwas Sinnvolles mit eurem Leben anfangen.

Ruiniert ihr das Nervenkostüm aller Beteiligten durch demonstrativ zur Schau gestellte Rockstar-Allüren?
Definitiv nein, wir sind als die freundlichste und unkomplizierteste Band der Welt verschrien und mutieren nur auf der Bühne zu rockenden Monstern. Wir beschimpfen das Publikum nur selten und fegen auf Wunsch sogar die Bühne nach dem Auftritt. Nass wischen kostet extra.

Wie teuer seid ihr denn so?
Also, drauflegen möchten wir nicht. Davon abgesehen ließ sich bisher meist eine beiden Seiten genehme Regelung finden. Wir fahren auch gern ein bisschen aber nicht stundenlang.

Könnt ihr eine PA / Licht mitbringen?
Ja, solange der Laden relativ klein und eure Erwartungen nicht übermäßig sind. Keep it simple ist bei uns Prinzip, wir sind eine kleine Rockband von nebenan und nicht Pink Floyd – aber 200 Leute kriegen wir normalerweise beschallt und beleuchtet. Bei größeren Veranstaltungen: Wir haben gute Möglichkeiten, zu korrekten Preisen PA-Systeme zu vermitteln.

Besetzung, Backline?
Sängerin, Schlagzeug, Gitarre, Gitarre, Bass, jeweils mit Backvocals. Wir bringen unsere Backline gern mit, spielen aber auch über vorhandene Schlagzeuge und Verstärker.